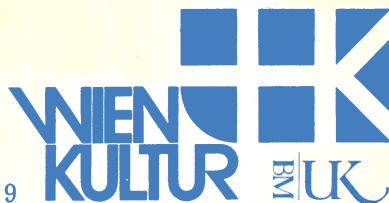




literarisches quartier ~ alte schmiede

KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9
Tel.: 524 446, 528 329, 531 962



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

		programm für februar 1985 schwerpunkt: lyrik, poetische projekte
1	Freitag 18.30	Lesungen von gerwalt brandl/lisa fritsch/friedrich hahn
4	Montag 18.30	marc adrian "DIE DICHTUNG IM KOPF IST UNDICHT" - Lesung und Tonband- vorträge, konkrete und computertexte, prosa und lyrik von 1970-1985
	18.30 2.Stock	moucle blackout Photoausstellung(bis 1.3.) frühlingsquartett GERHARD SCHNEIDER/PAUL SCHWINGENSCHLOGL/JACQUES NOBILI/HARRI SJÖSTRÖM
5	Dienstag 18.30 2.Stock	Chansonszene Wien: max devime Gesang, Gitarre
6	Mittwoch 18.30	bill dixon Vortrag
7	Donnerstag 18.30	alfred kolleritsch Lyrik und Prosa "Gespräche im Heilbad", gesammelte Prosa (Residenz-Verlag, Frühjahr 1985)
	18.30 2.Stock	gülistan Türkische Musik und Literatur der Vergangenheit und Gegenwart mit E.MEHMET
8	Freitag 18.30	Liedermacher-Szene jörg willnauer (Graz)
9	Samstag 16.30	DOPPELVERANSTALTUNG: Gedichte lesen habib bektaş (Türkei/Deutschland) zweisprachig:türkisch und deutsch "Ohne Dich ist jede Stadt eine Wüste" (Damnitz-Verlag)
		ludwig fels (Deutschland/Österreich) "Der Anfang der Vergangenheit" (Piper-Verlag)
11	Montag 18.30	DOPPELVERANSTALTUNG: Gedichte lesen gustav januš zweisprachig: slowenisch und deutsch "Gedichte" (Suhrkamp-Verlag)
		kurt klinger "Das Kirschenfest" (Grasl-Verlag)
12	Dienstag 18.30	neue musik gruppe 1070 Konzert Kammermusik, Jazz, Psychedelic
13	Mittwoch 18.30	zwölftonspiele KARL WILHELM KRBAVAC und das ZWÖLFTONSPIEL-ENSEMBLE Wien
	18.30 2.Stock	wien als ausstellung betrachtet - nach Zitaten von James Joyce (Sonderzahl) DIETER BANDHAUER/CHRISTIAN GARGERLE/CHRISTINE JAMBOR/ KARIN MACK/GABRIEL NAGLER/ROBERT PFALLER/STELLA RUBIKON/ OTMAR RYCHLIK/WALTER VOGL lesen Beiträge Photos von KARIN MACK
14	Donnerstag 18.30	martin sierek "Hermetische Töne" - ein Abend mit Musik und ohne Publikum unter philosophischen Betrachtungen
15	Freitag 18.30	Lesungen von hans raimund/waltraud seidlhofer/bernhard widder
18	Montag 18.30	hörspielmuseum: ernst hinterberger "Erinnerungen leben lang" - Vorführung und Gespräch mit dem Autor 16.2., ORF-Wien, 15.00: "Mit fliegenden Fahnen"
	18.30 2.Stock	arabische musik Konzert
19	Dienstag 18.30	mallis free samba bazooner Konzert
20	Mittwoch 18.30	trio bilek Konzert ROBERT BILEK/FRANZ MRKVYSKA/JACQUES NOBILI
21	Donnerstag 18.30	trio inside out Konzert
	18.30 2.Stock	Gedichte und Lieder bernhard c. bünker/michael frank
23	Samstag 16.30	georg bydlinski "Hinwendung zu den Steinen", Gedichte (Herder)
		traute foresti "Tod du wirst meine letzte Liebe sein"Gedichte und Chansons(Herder)
25	Montag 19.00	gemeinsam mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG: LITERATUR UND MUSIK ernst kölz Lieder nach Gedichten von Artmann, Berger, Hölderlin, Kräutner, Lavant, Morgenstern, Ringelnatz, Thul
	18.30 2.Stock	OLGA WOSTRY, ERNST KOLZ (Gesang), ADELE KLEINERT (Klavier) "Avantgarde am Rande-" - Neue russische Musik uljana waklinowa (Sopran) Liederabend
26	Dienstag 18.30	banyan MICHAEL SEITZ (Klavier) und PETER RUCICKA (Flauto traverso)
27	Mittwoch 18.30	gruppe dreiklang Klassik, Jazz, Samba, Folk JOHANN M.BERTL/ANGELIKA SIMON/ANDI STEINER
	18.30 2.Stock	TEXTVORSTELLUNGEN: Gedichte lesen karl lubomirski/wolfgang weigel
28	Donnerstag 18.30	klangzauber intuitive und meditative Musik der Gruppe LAILA. Leitung: HAROLD WEISS
12	Dienstag 18.00	galerie in der schmiede helmut nager Die Ausstellung ist bis zum 14.3.1985 zu sehen.Montag-Freitag,10-18 Uhr

literarisches quartier-zum monatsprogramm februar 1985

Nicht unschwer wird sich dem Februarprogramm der literarischen Veranstaltungen eine Aufmerksamkeit für aktuelle lyrisch-poetische Bestrebungen entnehmen lassen. Es ist ein erster, leiser Versuch, abgesehen von den bisherigen "Autorenmonaten", das Programm eines Monats unter einem bestimmten Aspekt des literarischen Schaffens in Österreich, nach Möglichkeit mit Querverbindungen zur Literatur der Ausländer, zu gestalten. Weitere Versuche werden folgen. Mit diesem Versuch ist die Hoffnung verbunden, daß sich auch das Publikum entschließen kann, auch noch wenig bekannte Autorinnen und Autoren kennenlernen zu wollen, gefördert durch den sicherlich nicht sehr eng gezogenen Zusammenhang der Veranstaltungen.

- 1.2.: GERWALT BRANDL, geb. 1939 in Wien, schreibt Hörspiele, Prosa, Gedichte; visuelle Textgestaltungen. Lebt in Wien. Publikationen in Zeitschriften und Anthologien. Rundfunkanstalten (In-, Ausland). Buch: "Drachenköpfe" - Prosa (David Presse).
LISA FRITSCH, geb. 1943, Handelsakademie, Universitäten in Cambridge und Paris, lebt und arbeitet als Lehrerin in Wien. Lyrikveröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien.
FRIEDRICH HAHN, geb. 1952, Texter und freier Konzeptionist, lebt in Wien. Redakteur der Zeitschrift "das pult". Bücher, Buchobjekte, Foto-Text-Mappen, Ausstellungen. Hörspiele, Veranstalter der Wiener Wandspiel-Wochen. Letzte Buchpublikation: "etwas mit m.", Gedichte (David-Presse).

- 4.2.: MARC ADRIAN, geb. 1930 in Wien, Ausbildung an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Fritz Wotruba. Plastische Arbeiten. Beschäftigung mit Kinetik, Rhythmus-Interferenzen, optischen Strukturproblemen. Arbeit mit semantischen Infra- und Metastrukturen. Professuren im Ausland.
"Die Dichtung im Kopf ist undicht":
Konkrete und computertexte, prosa und lyrik von 1970-1985, lesung und tonbandvorträge (beschreibung, kindsbraut, die wunschpumpe etc.)
"die konstruktionsprinzipien des methodischen inventionismus erbringen stets vielfältige und überraschende resultate. auf die sprache angewandt, verwandeln sie belangloses in bedeutungsvolles, bekanntes in neues und die schillernden seifenblasen der assoziationen platzen ins komische, ins persönliche oder ins meditative. die welt passiert im kopf und konkrete ästhetik ist was sie ist durch die methode, durch welche sie sich schafft - resultate sind beiläufige endprodukte, so wie die knolle des kartoffelstrauchens zufällig genießbar, die des schierlings zufällig giftig ist."
MOUCLE BLACKOUT, geb. in prag, aufgewachsen und maturiert in salzburg, hochschule für angewandte kunst in wien (bild-hauerei, design und metall), diplom und magister. seit 1968 fotos, collagen, montagen und experimentalfilme, ausstellungen und aufführungen in kopenhagen, wien, hamburg (1969), san francisco (1970), wien, karlsruhe (1976), wien (1977), paris, basel und kopenhagen (1980), wien und linz (1982), salzburg (1983).
"die ausgestellten photos, entstanden ab etwa 1973, entsprechen der deformation jener wirklichkeit, mit der ich konfrontiert bin; tricklinsen und verzerrungsaufnahmen zeigen das deutlichegemachte bild einer welt, deren bekanntes sich harmlos geben möchte, solange seine oberfläche nicht platzt."

- 7.2.: ALFRED KOLLERITSCH, geb. 1931 in Brunnsee/Stmk. Mittelschule, Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie. Gymnasiallehrer, Präsident des Forum Stadtpark Graz, seit 1960 Herausgeber der Literaturzeitschrift "manuskripte". Romane, Prosa, Gedichte, zuletzt: "Absturz ins Glück", Gedichte (Residenz-Verlag). Im Frühjahr erscheint ein Band gesammelter Prosa im selben Verlag. Literaturpreis des Landes Steiermark, Petrarca-Preis, Würdigungspreis der Republik.

- 9.2.: HABIB BEKTAŞ, geb. 1951 in Salihli bei Izmir. Grundschulabschluß, Gelegenheitsarbeiter. Militärdienst. Lebt seit 1973 in der Bundesrepublik Deutschland. Hilfsarbeiter in einer Textil- und Metallfabrik. Zur Zeit Gastronom. Buchpublikationen: "Belagerung des Lebens", Gedichte und Geschichten, zweisprachig (Ararat-Verlag, Berlin), "Ohne dich ist jede Stadt eine Wüste", Gedichte (Damnitz-Verlag, München).
LUDWIG FELS, geb. 1946 in Treuchtlingen. Malerlehre, Packer, Hilfsarbeiter. Seit 1973 in Nürnberg, freier Schriftsteller. Lebt nun in Wien. Veröffentlichte Gedichtbände, Prosa, Romane, Theaterstücke. Zuletzt ist im Piper-Verlag der Gedichtband "Der Anfang der Vergangenheit" (1984) erschienen. Preise und Auszeichnungen, u.a. Leonce- und Lena-Preis, Kulturpreis der Stadt Nürnberg, Hans-Fallada-Preis.

- 11.2.: GUSTAV JANUŠ, geb. 1939 in Sele/Zell Pfarre. Lehrer in St. Jakob im Rosental, lebt in Petrova/Rosenbach. Januš schreibt in slowenischer Sprache, im Jahr 1983 ist eine Gedichtsammlung aus zwei Jahrzehnten in einer Übertragung von Peter Handke im Suhrkamp-Verlag erschienen, 1984 wurde Gustav Januš der Petrarca-Preis verliehen. Er wird seine Gedichte im slowenischen Original und in deutscher Übersetzung lesen.
KURT KLINGER, geb. 1928 in Linz, Zwangsdienst während des Krieges, Flucht, Matura. Erst Staatsbeamter, dann Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik in Wien, Dramaturg in Linz, Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, dann Zürich. Lebt in Wien, Arbeit für die Österr. Gesellschaft für Literatur, Herausgeber und Redakteur der Zeitschrift "Literatur und Kritik". Zahlreiche Publikationen, Gedichte, Essays, Theaterarbeiten. Schauspielaufführungen. Im vergangenen Jahr erschien der Essayband "Theater und Tabus" (Roetzer) und der Gedichtband "Das Kirschenfest" (Grasl). Ausgezeichnet u.a. mit dem Trakl-Preis (1984).

- 13.2.: Im neugegründeten Verlag "Sonderzahl" ist ein eigenartiges Wien-Buch erschienen: achtzehn jüngere Autorinnen und Autoren haben Joyce's 'Ulysses' als universelles Stadtbuch verstanden, das den Rhythmus aller Städte zu fassen vermag. Sie sind einer Zitatauswahl gefolgt, um Hausfassade, Industriearchitektur, Mosaik und Gedenktafel, Bibliothek, Pferderennbahn, Baum, Fluß, chinesische Steine, Fahnenmasten usw. zu beschreiben, mit den Photos von Karin Mack zu Objekten einer Ausstellung zu machen.

- 15.2.: HANS RAIMUND, geb. 1945 in Petzelsdorf n. Purgstall. Redaktionsmitglied der Zeitschrift "das pult". Mittelschullehrer in Wien, lebt derzeit in Duino/Triest. Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien, ein Band mit Prosa, ein Band mit Gedichten veröffentlicht. Im Frühjahr wird der Gedichtband "Auf Distanz gegangen" im Grasl-Verlag erscheinen.

WALTRAUD SEIDLHOFER, geb. 1939 in Linz. Matura, Bibliothekarin, erst in Linz, jetzt in Wels. Publikationen in Zeitschriften, zwei Buchpublikationen: "Bestandsaufnahmen". Gedichte; "fassadentexte" (edition neue texte).
BERNHARD WIDDER, geb. 1955 in Linz. Architekturstudium in Wien, literarische und kunstkritische Veröffentlichungen. Ausstellungen. "Liber tropicus", Gedichte (edition neue texte) ist seine erste Buchpublikation.

- 21.2.: BERNHARD C. BUNKER, geb. 1948 in Leoben, seit 1954 in Kärnten, lebt jetzt in Wien. Seit 1968 Gedichte in Mundart und Schriftsprache, Mitarbeiter des Internationalen Dialektinstituts. Zuletzt ist im Herbst "Wonn's goa is", Texte im Kärntner Dialekt (Heyn-Verlag) erschienen.
MICHAEL FRANK, geb. 1953, lebt in Guntramsdorf. Lehrer. 1983 hat er die Langspielplatte "Problemkind" (Extraplatte) veröffentlicht.
23.2.: GEORG BYDLINSKI, geb. 1956 in Graz, lebt in der Südstadt. Studium der Anglistik und Religionspädagogik. Freier Schriftsteller, veröffentlichte Gedichtbände und Bücher für Kinder. Im vergangenen Jahr ist der Gedichtband "Hinwendung zu den Steinen" (Herder) erschienen.
TRAUTE FORESTI, geb. in Küb (N.O.) Studium der Psychotherapie, Schauspielunterricht in Berlin, Abschlußprüfung am Reinhardtseminar. Arbeit für Rundfunk und Bühne, erst in Tirol, ab 1953 in Wien. Vortragsreisen mit Rezitation österr. Gegenwartslyrik. Herausgabe einer Sammlung bulgarischer Lyrik. Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften. "Tod du wirst meine letzte Liebe sein" (Herder) ist Traute Forestis erste Gedichtsammlung.
25.2.: ERNST KOLZ, geb. 1929 in Wien. Studium am Konservatorium bei H.U. Staeps. Als Komponist hauptsächlich Autodidakt. Kolz schrieb Klavier- und Kammermusik, seit 1955 vorwiegend Textvertonungen unter besonderer Berücksichtigung des Textes und konsequenter Einschränkung des Tonmaterials. Schallplatten ("Moritaten oder Das Morden höret nimmer auf", "Schwarze Lieder"), Hörspiel-, Bühnen-, Filmmusiken. Unterrichtet Blockflöte am Konservatorium der Stadt Wien. Er wird an diesem Abend mit Adele Kleinert (Klavier) und Olga Wostry (Sopran) auch als Gesangssolist auftreten. Dieser Abend kann als weiterer Beitrag zum Themenkomplex "Literatur und Musik" betrachtet werden, dem im vergangenen November eine mehrtägige Veranstaltung der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG galt, er ist in Zusammenarbeit mit der GAV zustande gekommen.
27.2.: Textvorstellungen, unter der redaktionellen Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER: Zwei Lyriker lesen am ersten Abend einer weiteren Reihe von Veranstaltungen dieser Leserei, in der dem Gespräch über die gelesenen literarischen Arbeiten besonderer Aufmerksamkeit gilt.
KARL LUBOMIRSKI, geb. 1939 in Hall/Tirol. Kaufmännische Lehre in Innsbruck, seit 1960 in Italien. Verschiedene Tätigkeiten, schließlich Industriekaufmann in Rom und Mailand. 1973 erscheint ein erster Gedichtband, im Limes-Verlag sind 1979 und 1982 die Gedichtbände "Meridiane der Hoffnung" und "Blick und Traum" erschienen.
WOLFGANG WEIGEL, geb. 1945 in Lamprechtshausen (Salzburg). Verschiedene Hochschulstudien, Mag. und Dr. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Universitätsassistent. Schreibt Gedichte, Satiren, Erzählungen, veröffentlichte in Literaturzeitschriften und Tageszeitungen. Lebt in Wien.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag 2.2., ORF-Wien, 15.00: "Die Ordentlichen" von GUNTER HERBURGER
"Wie ein Mund entsteht"
Samstag, 16.2., ORF-Wien, 15.00: "Mit fliegenden Fahnen" von ERNST HINTERBERGER

Montag, 18.2., Literarisches Quartier, 18.30:
"Erinnerungen leben lang" von ERNST HINTERBERGER
Vorführung und Gespräch mit dem Autor.

Ernst Hinterberger zählt zu jenen Schriftstellern, die zuerst ans Schreiben denken, an das, was sie tun und unbedingt auch tun möchten, ja tun zu müssen glauben und in keiner Sekunde an Literatur denken, an das, was man jeweils drunter versteht. Sie lehnen Anpassung an Formen und Normen und Moden jeder Art ab - ich korrigiere: sie lehnen nicht ab, das setzte ja bereits Beschäftigung, Auseinandersetzung voraus, sie nehmen nicht zur Kenntnis und es ist sicher nicht falsch, wenn man ihr Verhalten einem verkündeten oder auch geheimen Voraussetzungskatalog für die Entstehung von Literatur mit dem klassischen "net einmal ignorieren" bezeichnete. Ernst Hinterberger braucht für sein Schreiben das Milieu, in dem er zu Hause ist, seine Arbeit, seine Arbeitsstätte vor allem mit den vielen Freunden, Bekannten, Kollegen, die Gasse spielt eine große Rolle und die eigenen vier Wände. Sein Schreiben, seine Literatur vermittelt uns Menschen, vermittelt, was sie tun, wie sie sich verhalten, setzt Probleme und die Fähigkeiten, sie zu lösen auf eine ganz wahre und selbstverständliche Art; auch der tragische Ausgang ist dann kein abgequältes Ende. Jede Zeile, jede Szene, jede Figur sind Indizien für ein außerordentliches Interesse an Menschen, für ein Beobachtungstalent und für die Fähigkeit, den Alltag literaturfähig zu machen. Es ist ein Beweis von Lebenserfahrung und Klugheit, daß Ernst Hinterberger - der sich vor vielen anderen "freier Schriftsteller" nennen könnte - seine Arbeit, sein Milieu nicht aufgegeben hat, und, vermutlich, auch nie aufgeben wird, sein Durst ist zu groß, und die Quelle bekannt. Auf die Welt gekommen ist Ernst Hinterberger in Wien am 17. Oktober 1931. Er hat Romane, Erzählungen, Bühnenstücke, Hör- und Fernsehspiele geschrieben. Die wichtigsten Titel der Romane: BEWEISAUFNAHME, SALZ DER ERDE, IMMER IST JA NICHT SONNTAG, IM KAFIG, DAS ABBRUCHHAUS und zuletzt JOGGING; Erzählungen: WER FRAGT NACH UNS ?, Hörspiele: DIE PUPPE, AUS, ZIMMER 28, AM FENSTER, KEIN LA ROCHELLE und zuletzt MIT FLIEGENDEN FAHNEN, das Fernsehspiel: KURZE 1000 JAHRE - und die Fernsehspielserie, die ihn und seinen Hauptdarsteller berühmt gemacht hat: EIN ECHTER WIENER. In Produktion ist ein brandneues Fernsehspiel mit dem Titel FAHRERFLUCHT. Zur Vorführung habe ich ERINNERUNGEN LEBEN LANG ausgesucht - vielleicht auch deshalb, weil mir in diesem Spiel die Kunst der Menschendarstellung des Ernst Hinterberger besonders zum Ausdruck zu kommen scheint. -----Ernst Hinterberger wird bei der Vorführung anwesend sein.

Franz Hiesel

Im Dienste der Wirtschaft und des privaten Kunden.



**ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZIALBANK**

**Hermann Friedl
Der Landarzt**
Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&V Literatur